

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 29. August 1951

Nummer 37

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
17. 8. 51	Anordnung NRW. PR. Nr. 6/51 über die Änderung der Anordnung über die Herstellung und Preisregelung für Roggenfeinbrot und die hierzu verwandten Mehle im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. 4. 1951	113	14. 8. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	114
7. 8. 51	Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages	114	18. 8. 51	Mitteilungen des Ministers für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	114
22. 8. 51	Betritt: Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen im Wahlkreis 111 (Dortmund VI)	114		Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen	115

Anordnung NRW. PR. Nr. 6/51 über die Änderung der Anordnung über die Herstellung und Preisregelung für Roggenfein- brot und die hierzu verwandten Mehle im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. 4. 1951.

Vom 17. August 1951.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 b des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27), / 3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274) / 25. September 1950 (BGBl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824) / 29. März 1951 (BGBl. S. 223), in Verbindung mit § 1 der Verordnung PR. Nr. 58/50 zur Änderung der Anordnung über Preisbildung und Preisüberwachung nach der Währungsreform vom 5. September 1950 (Bundesanzeiger Nr. 83 vom 22. September 1950), des § 20 in Verbindung mit § 3 Nr. 5 des Getreidegesetzes über den Verkehr mit Getreide- und Futtermitteln (Getreidegesetz) vom 4. November 1950 (BGBl. S. 721) wird in Ausführung der Erlasse des Herrn Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, vom 28. Juli 1951 — IV/3 — 4352 B 3/D 2 — 121/51 und 6. August 1951 — IV/3 — 4352/A — 1 — 137/51 —, die mit Zustimmung des Herrn Bundesministers für Wirtschaft ergangen sind, im Einvernehmen mit dem Herrn Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen folgendes angeordnet:

§ 1

Die Anordnung NRW. PR. Nr. 3/51 über die Herstellung und Preisregelung für Roggenfeinbrot und die hierzu verwandten Mehle im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. April 1951 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Als preisgebundenes Brot wird für das Land Nordrhein-Westfalen das Roggenfeinbrot bestimmt. Dieses Brot ist in der Zusammensetzung von 50 % Roggenmehl Type 1370 und 50 % Weizenmehl Type 1600 oder in der Zusammensetzung 80 % Roggengemengemehl Type 1550 und 20 % Weizenmehl Type 1600 herzustellen.

2. § 3 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Höchstpreise für das zur Roggenfeinbrotherstellung verwandte Mehl betragen einheitlich in allen Preisgebieten des Landes:

für Roggenmehl Type 1370	52,15 DM je 100 kg
für Weizenmehl Type 1600	54,10 DM je 100 kg
f. Roggengemengemehl Type 1550	52,60 DM je 100 kg

Die Mehlpreise verstehen sich brutto für netto ausschließlich Sack. Wird mit Sack geliefert, so kann derselbe besonders in Rechnung gestellt werden.

- (2) In den festgesetzten Mehlpreisen ist ein Frachtausgleich von 0,85 DM je 100 kg enthalten, so daß sich die Preise frei Empfangsstation des Mehlgroßhandels verstehen.

- (3) Die höchstzulässige Handelsspanne des Mehlgroßhandels für Roggenmehl Type 1370, Weizenmehl Type 1600 und Roggengemengemehl Type 1550 beträgt 2,25 DM je 100 kg. Auf diese Handelsspanne sind mindestens die bis zum 30. Juni 1950 üblichen Mengenrabatte zu gewähren, und zwar:

Bei geschlossener Abnahme von

10 dz und mehr	0,10 DM je 100 kg
25 dz und mehr	0,25 DM je 100 kg
50 dz und mehr	0,50 DM je 100 kg
100 dz und mehr	0,75 DM je 100 kg
150 dz und mehr	1,00 DM je 100 kg

- (4) Wurden für einzelne Verbrauchsplätze (Gebirgs- genden pp. bisher besondere Erschwerungszuschläge berechnet, so können sie in der bisherigen absoluten Höhe auch weiterhin in Rechnung gestellt werden.

- (5) Bei Lieferung der Roggenmehltype 1370 oder der Roggengemengemehl-Type 1550 an Backbetriebe, die Konsumbrot überhaupt nicht herstellen und deshalb auch keinerlei Subventionen erhalten (z. B. Fabriken, die ausschließlich Dauerbackwaren oder dgl. herstellen), steht es dem Mehlgroßhandel frei, die Spanne im Rahmen des § 19 WiStG. nach freier Vereinbarung zu berechnen.

§ 2

Strafvorschriften.

Verstöße gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz) vom 26. Juli 1949 (WiGBI. S. 193) in der Fassung vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 78) bestraft.

§ 3

Inkrafttreten.

Die Anordnung tritt am 1. August 1951 in Kraft. Verträge, die bei Verkündung der Anordnung von beiden Parteien erfüllt sind, werden von der Anordnung nicht berührt.

Düsseldorf, den 17. August 1951.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-West- falen.	Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.
---	---

Im Auftrage: Dr. Schülgen.

In Vertretung: Seidel.

— GV. NW. 1951 S. 113.

Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 7. August 1951.

Betrifft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages.

Der auf der Landesreserveliste gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages

Dr. Hamacher, Wilhelm, Oberstudiendirektor, Troisdorf, Kirchstr. 39 (Z)

ist gestorben.

Gemäß §§ 6, 15 BWG. habe ich von der Landesreserveliste folgenden Bewerber als zum Mitglied des Deutschen Bundestages gewählt erklärt:

Hoffmann, Johannes, Oberlandwirtschaftsrat, Lindlar Bez. Köln, Pollerhofer Str. 25 (Z).

— GV. NW. 1951 S. 114.

Betrifft: Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen im Wahlkreis 111 (Dortmund VI).

Düsseldorf, den 22. August 1951.

Nachstehend gebe ich für den Wahlkreis 111 das amtliche Ergebnis der Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 12. August 1951 bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten nach den Wählerverzeichnissen abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben 65 283

Zahl der abgegebenen Wahlscheine 321

Zahl der Wahlberechtigten insgesamt 65 604

Zahl der abgegebenen Stimmen insgesamt 38 618

Zahl der ungültigen Stimmen 1 204

Zahl der gültigen Stimmen 37 414

Wahlbeteiligung in v. H. 59,2

Es entfallen auf:

CDU 8 842 gültige Stimmen (23,6 %)

SPD 21 188 gültige Stimmen (56,6 %)

FDP 4 327 gültige Stimmen (11,6 %)

KPD 2 581 gültige Stimmen (6,9 %)

Z 476 gültige Stimmen (1,3 %)

Gewählt ist von der Sozialdemokratischen Partei Deutschland der Bewerber: Ey, Richard, Bergmann, Dortmund-Dorstfeld, Zechenstr. 71.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 14. August 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster von 1951 S. 251 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft, Dortmund, für den Bau und Betrieb einer 220-kV-Leitung Gersteinwerk-Bork bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen zum Zwecke der Errichtung einer Reglerstation nebst Zuleitung in der Gemarkung Neuhückeswagen bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt,

daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen zum Zwecke der Errichtung einer Reglerstation nebst Zuleitung in der Gemarkung Oberbonsfeld, Gemeindebezirk Langenberg (Rhld.) bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den Bau einer Gasfernleitung der Stadt Viersen sowie der in ihrem Bereich liegenden Industriebetriebe als Abzweigung von der bestehenden Gasfernleitung zum Gaswerk Dülken bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Mitteilungen des Ministers für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 18. August 1951.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hiermit bekanntgegeben, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen (Nr. 31 vom 4. August 1951) die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Aachen anlässlich der Genehmigung der Neuordnungspläne und der durch die Stadtvertretung festgesetzten Fluchlinienpläne für die folgenden Flächen bekanntgemacht ist:

Fluchlinienplan

Nr. 330 Friedrich-Wilhelm-Platz, Holzgraben, Adalbertstraße,

„ 331 Adalbertsteinweg

„ 337 Roermonder Straße,

„ 339 Alexianergraben, Löhergraben, Jakobstraße,

„ 341 Kleinmarschierstraße, Schmiedstraße,

„ 343 Franzstraße, Karmeliterstraße,

„ 344 Jülicher Straße,

„ 345 Comphausbadstraße, Alexanderstraße, Couvenstraße, Corneliusstraße, Bäckersteig, Dahmengraben,

„ 346 Templergraben, Eilfschornsteinstraße, Kockerellstraße, Augustinergasse, Judengasse, Jakobstraße, Klostersgasse, Klappergasse, Schmiedstraße,

„ 347 Reumontstraße, Mozartstraße, Boxgraben, verl. Karmeliterstraße, Kasernenstraße, Friedlandstraße,

„ 348 Templergraben, Klosterbongard, Webergäßchen, Drischergäßchen, Hirschengraben, Seilgraben,

„ 349 Boxgraben,

„ 350 Ursulinenstraße, Hartmannstraße, Buchkremerstraße, Büchel, Nikolausstraße, Hof,

„ 351 Franzstraße, Burtscheider Straße, Lagerhausstraße, Bahnhofplatz, Römerstraße, Vereinsstraße,

„ 352 Karlsgraben, Jakobstraße, Venn, Wimmelsgäßchen, Templergraben, Königstraße,

„ 353 Sandkaulstraße, Monheimsallee, Rochusstraße, Ludwigsallee,

„ 354 Wüllnerstraße, Malteserstraße, Klosterbongard, Pontdrisch, Pontwall,

„ 355 An der Schanz, Verbindungsstraße von Vaalser Straße bis Gartenstraße, Junkerstraße,

- „ 356 Turmstraße, Verbindungsstraße von Templergraben bis Schinkelstraße, Intzestraße,
 „ 357 Gottfriedstraße, Harscampstraße, Lothringer Straße, Wespienstraße, Schützenstraße,
 „ 358 Blondelstraße, Promenadenstraße, Stiftstraße, Steinstraße, Gasborn, Heinrichsalles, Adalbertstift,
 „ 359 Altdorfstraße, Burtscheider Markt, Abteiplatz, Michaelsbergstraße, Klostertreppe, Michaels-treppe, Dammstraße,
 „ 360 Römerstraße, Casinostraße, Kurbrunnenstraße, Theaterstraße, Zollernstraße.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

I.

Betrifft: Errichtung einer Nebenstelle der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen in der Stadt Rheinhausen.

In der Stadt Rheinhausen wird am 1. September 1951 eine von der Zweigstelle Duisburg abhängige Nebenstelle der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen errichtet werden.

Düsseldorf, den 7. August 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
 Geiselhart. Böttcher.

— GV. NW. 1951 S. 115.

II.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. August 1951

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	217 734	+	76 394	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben . . .	62	+	49	Rücklagen und Rückstel- lungen	71 499
Wechsel und Schecks . .	189 122	+	85 030	Einlagen	
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundes- verwaltungen	64 000	—	62 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	749 864
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	14 922			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	111
Ausgleichsforderungen				c) von öffentlichen Ver- waltungen	91 264
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214			d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	7 082
b) angekaufte	89 967	—	748	e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	273 834
Lombardforderungen gegen				f) von ausländischen Ein- legern	135
a) Wechsel	41			g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroubertragungen	16 980 1 139 270
b) Ausgleichsforderungen	26 440	—	7 861	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	
c) Sonstige Sicherheiten	1	—	7 861	Sonstige Verbindlichkeiten	43 652
Beteiligung an der BdL . .	28 000			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegeben- en Wechseln	(460 169)
Sonstige Vermögenswerte .	57 918	+	3 964		(— 75 691)
	1 319 421	+	94 828		1 319 421
					94 828

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. August 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
 Kriege. Geiselhart. Böttcher.

— GV. NW. 1951 S. 115.